



HIDEO OCHI

Das Glück kommt in Wellen

HIDEO OCHI, 8. Dan, ist sowohl Chef-Instrukteur der JKA in Europa als auch des Deutschen JKA-Karate-Bundes (DJKB). Er hat mit seiner Auffassung das Karate des 20. Jahrhunderts in Deutschland wie kein anderer geprägt.

Im idealen Anfängeralter von 14 Jahren nahm HIDEO OCHI sein Karatetraining auf. Dieses Training intensivierte er während seiner Studentenzeit an der berühmten Takushoku-Universität in Tōkyō, wo er, wie viele seiner später als Karatemeister berühmt gewordenen Kommilitonen, Wirtschaftswissenschaften studierte. Nach vier Jahren, die ein Studium in Japan üblicherweise dauert, schloss er 1962 die erste Phase seiner Karateausbildung zugleich mit seinem Universitätsstudium erfolgreich ab.

Anschließend stellte sich OCHI-Sensei einer Aufnahmeprüfung bei der JKA, die ihm eine weiterführende Karateausbildung im Rahmen der Instrukteurengruppe der Japan Karate Association ermöglichen sollte. Er bestand diese Prüfung, absolvierte die Ausbildung und schloss sie im Jahre 1964 als 4. Dan mit dem Titel eines JKA-Instrukteurs ab. Danach unterrichtete er zunächst im Zentraldōjō der JKA in Tōkyō.

In den folgenden Jahren erarbeitete sich HIDEO OCHI seine großen Wettkampferfolge im Rahmen der „All Japan Championships“. Es gelang ihm gleich mehrfach, den Titel eines „Grand Champion“ der JKA zu erringen. Dieser Titel wird ausschließlich an die Wettkämpfer verliehen, die bei den „All Japan Championships“ entweder in Kumite und Kata einen ersten Platz oder in der einen Disziplin einen ersten, in der anderen mindestens einen dritten Platz erringen können. Die Bedeutung des „Grand Champion“-Titels kann man eigentlich nur dann voll erfassen, wenn man sich das riesige Teilnehmerfeld vor Augen führt, das sich um diesen Titel bewirbt.

OCHI HIDEO erlangte den Titel dreimal: 1966 belegte er in Kumite und Kata den ersten Platz, 1967 in Kumite den ersten, in Kata den zweiten Platz sowie 1969 in Kata den ersten und in Kumite den dritten Platz. Außer HIDEO OCHI erhielt in der bisherigen Geschichte der JKA nur MASA AKI UEKI dreimal den Titel „Grand Champion.“